

Schnäppchen-Jagd in der Katt

Für Kinderkleidermärkte hat pünktlich zum Frühling die Hochsaison begonnen. Mütter und Väter sind an den Wochenenden unterwegs, um Kinderkleidung und Spielzeug loszuwerden und einzukaufen.

VON THERESA DEMSKI

WERMELSKIRCHEN Vor der Katt stapeln sich die Kisten. Eine Stunde, bevor Besucherströme die Halle stürmen, schleppen Aussteller voll gepackte Kisten. Kinderkleidung, Spiele, Bobby Cars, Kinderleuchten: Es gibt nichts, was es hier nicht gibt. Sandra Titz-Toselli und Angela Toselli sind bereits alte Hasen, wenn es um die Teilnahme an Kinderkleidermärkten geht. Gleich zu Beginn des Jahres haben sie mehrere Standkarten gekauft, um bei der beliebten Frauenkleider- und Kindersachenbörse in der Katt dabei zu sein. „Wir stehen immer am liebsten in der kleinen Halle“, sagen die beiden Frauen, während sie Kiste für Kiste zum Eingang tragen. Da sei die Akustik besser.

Eine halbe Stunde haben die Aussteller in der Katt zum Aufbau. „Ganz schön stressig“, finden die beiden Frauen und erwarten gespannt, dass sich die Türen öffnen. Bis dahin stellen sie Kisten und Tapetiertische vor dem Nebeneingang ab. „Die größte Arbeit haben wir jetzt schon hinter uns“, verrät Sandra Titz-Toselli. Denn das Aussortieren der Kleiderschränke der Kinder nimmt die meiste Zeit in Anspruch. Kiste für Kiste wird dann gepackt, manches bleibt im Keller stehen für den nächsten Markt, anderes wird mitgenommen. „Und die Kinder entscheiden dann, welche Spielsachen aussortiert werden können“, erzählt Sandra Titz-Toselli. Für den Markt in der Katt sind vier große Kisten, dazu ein paar Kartons zusammengelassen. Andere schleppen zahlreiche Boxen, Umzugskartons und Säcke Richtung Katt. Dort treffen die Aussteller an



Viel Erfahrung und noch mehr Ware im Gepäck: Sandra Titz-Toselli und Angela Toselli.

BM-FOTO: THERESA DEMSKI

den verschiedenen Eingängen aufeinander. Eine junge Mutter, die heute zum ersten Mal als Verkäuferin beim Markt dabei ist, blickt aufmerksam in einen Karton mit Schuhen. „Welche Größe? Und was sollen

sie kosten?“ fragt sie und dreht die Sandalen in den Händen. Preis und Größe gefallen und die junge Frau hat ihr erstes Schnäppchen gemacht, bevor die Türen geöffnet und sie selbst etwas verkauft hat.

Als das Katt-Team um punkt halb elf die Türen öffnet, wird es hektisch. Die Aussteller stürmen in die Hallen. Die Zeit ist knapp, die Auslage soll so attraktiv wie möglich aussehen. Sandra Titz-Toselli und An-

gela Toselli arbeiten Hand in Hand. In Windeseile entsteht auf dem Tapetiertisch ein buntes Angebot.

Währenddessen steht Betriebsleiterin Eva-Maria Ponsar auf den Stufen in der großen Halle und schaut sich das Gewusel an. „Wir könnten jeden Sonntag einen Markt anbieten“, sagt sie, „das Interesse ist groß.“ Allerdings sei ein monatlicher Markt für das Katt-Team personell nicht zu stemmen. 100 Aussteller kommen an diesem Sonntag in die Katt, im nächsten Monat werden es ebenso viele sein. „Wir machen das seit 25 Jahren und sind jetzt am Limit“, sagt die Betriebsleiterin. Mehr Aussteller können nicht untergebracht werden. Viele Verkäufer seien Stammgäste, die sich am Anfang des Jahres gleiche mehrere Standkarten kaufen. „Aber es kommen auch immer Eltern dazu, die wir noch nicht kennen“, sagt Eva-Maria Ponsar. Der Einzugsbereich erstreckt sich inzwischen auch über das Bergische Land hinaus. „Zwischendurch haben wir auch mal einen Zwillingmarkt getestet“, erzählt sie. Aber die Börse für alle hat viele treue Fans.

Früher ließ die Katt den Eltern fünf Stunden Zeit zum Einkaufen. „Aber am Ende gab es immer Leerlauf“, erinnert sich die Betriebsleiterin. Inzwischen öffnet der Markt nur noch von 11 bis 13 Uhr die Türen. „Und das reicht auch“, sind sich Sandra Titz-Toselli und Angela Toselli einig, die pünktlich zum Start fertig geworden sind mit ihrem Stand. Kurz bevor die Uhr elf schlägt, haben sich vor den Türen schon Schlangen gebildet: Die Jagd auf das beste Schnäppchen, die schönste Sommerkleidung und die seltensten Stücke kann beginnen.

MELDUNGEN

Freundeskreis Haus Vogelsang tagt heute

WERMELSKIRCHEN (tei.-) Der Vorsitzende des Freundeskreises Haus Vogelsang, Klaus-Dieter Rath, lädt für heute, Mittwoch, zur Mitgliederversammlung ein. Jahresbericht, Kasernenbericht sowie der Punkt Verschiedenes sind die wichtigsten Themen der Tagesordnung.

Heute, Mi., 19 Uhr, Clubraum Altenzentrum Haus Vogelsang, Am Vogelsang 14.

98 Blutkonserven aus Dabringhausen

WERMELSKIRCHEN (tei.-) Zum Blutspendetermin am Montag in der Mehrzweckhalle in Dabringhausen erschienen 106 spendenwillige Bürger, darunter acht Neuspender. Das teilte die Geschäftsführerin des DRK-Ortsvereins, Barbara Ritter, mit. Nach acht Rückstellungen aus gesundheitlichen Gründen wurden dem Blutspendedienst Breitscheid 98 volle Konserven übergeben.

Kinderschutzbund hat ein Überlebensproblem

WERMELSKIRCHEN (tei.-) Der Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbunds lädt für den 19. April um 19 Uhr, zu seiner Mitgliederversammlung in den Kleiderladen, Eich 52, ein. Unter anderem steht die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Vorsitzender Hartmut Engelbrecht: „Hier werden noch neue engagierte Mitstreiter gesucht, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Altersbedingt ist ein Umbruch in der Führungsspitze wünschenswert, und wenn sich nicht genug neue Kräfte melden, dann gibt es für den örtlichen Kinderschutzbund, der mit seinem funktionierenden Kleiderladen auch eine klare Position im Sozialgefüge der Stadt hat, ein Überlebensproblem.“ Interessierte wenden sich an Hartmut Engelbrecht, Tel. 02196 82556.

Tura: Nach Versammlung wird Länderspiel gezeigt

WERMELSKIRCHEN (tei.-) Kommen die Sportler zur Mitgliederversammlung oder schauen sie lieber zu Hause das Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Spanien? Diese Frage haben sich die Vorstandsmitglieder von Tura Pohlhausen gestellt. Denn am Freitag findet im Vereinsheim eine wichtige Versammlung statt: Es geht um Vorstandswahlen; einen besonderen Raum nimmt der geplante Platzumbau in einen Rasenplatz („Grüne Asche“) ein. Um möglichst viele Mitglieder zu bewegen, ins Vereinsheim zu kommen, wird im Anschluss der Versammlung (20.45 Uhr) das Länderspiel auf Großbildleinwand im Vereinsheim zu sehen sein.

Fr. 23. März, 19.30 Uhr, Treff am Silberberg.

Alternatives Fastfood als Geschäftsidee entwickelt

VON WALTER SCHUBERT

WERMELSKIRCHEN Bei der Auftaktveranstaltung zum Schüler-Gründerpreis 2018 in der Sparkasse präsentierten Schüler des Gymnasiums ihre Geschäftsidee. „Alternative Systemgastronomie – basierend auf vegetarischen Produkten oder auf Insektenbasis. Küche und Gastraum sind in einem umgebauten Bus untergebracht. So sind wechselnde Standorte möglich. Ein Franchise-System ermöglicht einen vergleichsweise preiswerten Einstieg in die Selbstständigkeit.“ So lautet die Idee von Viktoria Henkel (17), Sina Standke (16), Celine Duran (16) und Leon Wolff (18). Alle besuchen zur Zeit die 11. Klasse.

„Ich habe selten ein Team erlebt, dass so detailreich vorbereitet ist“,

sagte Christian Vorkauf, der als Lehrer seit 18 Jahren den Schüler-Gründerpreis in Wermelskirchen betreut. Positiv überrascht zeigten sich auch Schulleiterin Marita Bahr, Sparkassen-Marketingleiterin Sarah Schaefer, Unternehmenspate Jörg Muhtz von den Ortlinghaus-Werken sowie Hans-Jörg Schumacher vom Vorstand der Sparkasse.

„Ich weiß nicht, ob ich einen Insekten-Burger essen möchte“, zweifelte Schaefer. Aber es gibt gute Gründe für den Verzehr. „Für ein Kilo Rindfleisch benötigt man acht Kilo Futter. Bei Insekten sind es nur zwei Kilo. Geringerer Wasserverbrauch und wesentlich weniger Schadstoffe sind weitere Vorteile“, erklärte Leon Wolff vom Gründerteam. „Vieles ist auch nur Gewohnheit“, sagte Lehrer Vorkauf und

nannte ein Beispiel: „1952 wurde die erste Pizzeria in Deutschland eröffnet. Niemand ist hingegangen, nur die amerikanischen Soldaten. Heute ist die Pizzeria fast deutsches Kulturgut.“

Auf lokaler Ebene hat das Team die erste Hürde genommen. Es gibt in Wermelskirchen keine Konkurrenz, da nur dieses Team teilnimmt. Bis zum 9. Mai sind alle Aufgaben zu lösen. Am 15. Juni erfolgt die Aus-

wertung fürs Rheinland, und das Finale ist 19. Juni in Hamburg.

Die Teilnahme ist rückläufig. Von ehemals 1200 Teams sind bundesweit nur noch 700 am Start. Trotzdem ist dieser Wettbewerb eine Erfolgsgeschichte. 78.000 Schüler haben sich seit 1999 an diesem Planspiel beteiligt. Auch in Wermelskirchen gab es einst mehrere Teams aus verschiedenen Schulen. „Das ist der Tribut an die Zergliederung im Schulwesen und den vermehrten Aufgaben“, erklärte Lehrer Vorkauf. „Am Gründungswettbewerb teilnehmen und gleichzeitig Abitur zu machen, geht nicht.“ Auch wenn es nicht zum Sieg reiche, sei die Teamarbeit und die Konzepterarbeitung für die Schüler ganz sicher eine tolle Erfahrung, sagte Sparkassenvorstand Schumacher.



Gruppenfoto nach dem Auftakt zum Gründerpreis (v. l.): Viktoria Henkel, Sina Standke, Sarah Schaefer, Hans-Jörg Schumacher, Unternehmenspate Jörg Muhtz, Teamcoach Christian Vorkauf, Leon Wolff und Celine Duran.

FOTO: SPARKASSE

RP ONLINE

RP-Kaufdown – die große Rückwärts-Auktion!
Heute auf www.RP-Kaufdown.de:

Behandlungs-Gutschein über 299,- Euro
von estetica line

estetica line
Wir geben Schönheit ein Gesicht
Medizinisch ästhetische Kosmetik

Unser heutiger Partner:

MARIA
GALLAND
PARIS



Heute mit bis zu 60% Rabatt! Jetzt ersteigern und sparen: www.RP-Kaufdown.de